



Erholungsort im Schwäbischen Wald
mit den Feriengemeinden Hagberg
und Frickenhofer Höhe



55. Jahrgang

Donnerstag, 08. Januar 2026

01/02



Herausgeber: Gemeinde Gschwend · **Verantwortlich für den amtlichen Teil** einschließlich der Sitzungsberichte des Gemeinderats und anderer Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung Gschwend ist Bürgermeister Jochen Ziehr oder sein Stellvertreter im Amt, für den übrigen Inhalt der einhorn-Verlag · **Herstellung:** einhorn-Verlag+Druck GmbH, 73525 Schwäbisch Gmünd, Sebaldplatz 1, Tel. 07171 92780-0, E-Mail: abo@einhornverlag.de, Online-Aboverwaltung: www.einhornverlag.de
Bezugspreis: halbjährlich 24,00 € (exkl. individuelle Zustellkosten)

Aktuelles aus der Gemeinde



Gemeindeverwaltung
Gschwend
Bauamt



UNERLAUBTE MÜLLENTSORGUNG

Nahezu wöchentlich kommt es durch eine unbekannte Person zu unerlaubten Hausmüllentsorgungen am Kreisverkehr B298, sowie in der Hagstraße. Für sachdienliche Hinweise zur Identifizierung der verantwortlichen Person wären wir dankbar.



Vorübergehende Unterbringung Einwohnermeldeamt und Büro „Bürger für Bürger“

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, während der laufenden Umbaumaßnahmen des Rathauses ist das Einwohnermeldeamt sowie das Büro „Bürger für Bürger“ vorübergehend im Gebäude Marktplatz 2, 1. Obergeschoss (ehemalige Arztpraxis) untergebracht. Den genauen Standort können Sie aus der angefügten Skizze entnehmen. Das Rathaus ist für Publikumsverkehr vorübergehend geschlossen, damit die Baumaßnahmen reibungslos ablaufen können.

Vielen Dank für Ihr Verständnis
Ihr Rathausteam



Terminvereinbarung während der Umbaumaßnahmen im Rathaus

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, ab Januar 2026 beginnen die Umbaumaßnahmen im Rathaus. Aus Sicherheitsgründen ist der Publikumsverkehr während dieser Zeit nur eingeschränkt und ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung möglich. Das Einwohnermeldeamt am Marktplatz 2, 1. Obergeschoss, ist von den Umbaumaßnahmen nicht betroffen.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.
Ihr Rathausteam

Gemeindeverwaltung
Gschwend
Ordnungsamt



POLIZEI SUCHT ZEUGEN




Am Sonntag, dem 21.12.2025, gegen 00:30 Uhr, geriet ein Container, welcher mit Sägespäne gefüllt und in der Hagstraße in Gschwend abgestellt war, aus bislang unbekannter Ursache in Brand. Es entstand ein Sachschaden von ungefähr 15 000€.

Hinweise auf den oder die Täter nimmt der Polizeiposten Spraitbach unter Telefonnummer: 07176 6562 entgegen.




Neuer Wassergewöhn- und Kinderschwimmkurs im Hallenbad „Wasserreich Gschwend“

 **Am Dienstag, 20. Januar 2026** 

Am Dienstag 20. Januar 2026 starten wieder neue Wassergewöhn- und Kinderschwimmkurse (ab 6 Jahren) im Wasserreich Gschwend. Die Kurse dauern 10 x 45 Minuten und finden zwei Mal die Woche dienstags und donnerstags am Nachmittag statt. Die Kosten betragen 140,00 € inkl. Eintritt Hallenbad. Informationen hierzu erhalten Sie im Hallenbad unter 07972 5253 oder per Mail unter info@wasserreich.de

Euer Team vom Hallenbad „Wasserreich“ Gschwend



Wasserreich Gschwend
Da kennt man sich, da bin ich gern!



am Donnerstag, 08. Januar 2026: Herrn Reiner Gerharf Dubiel, Gschwend zum 70. Geburtstag

Das feste der **Goldenen Hochzeit** feiert am **Freitag, 09.01.2026:** Herrn Dieter Brust und Frau Ursula Brust, geb. Semeth

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

(Bereich Joachim Röhm und Dr. Maria Simon del Rio)

Den **ärztlichen Bereitschaftsdienst** für die Region Schwäbisch Gmünd erreichen Sie unter der Rufnummer: **116 117**

Das DRK Aalen wird diese Anrufe in folgenden Zeiten entgegennehmen und an den zuständigen Arzt weiterreichen:

Mo., Di., Do., Fr. von 18:00 bis 8:00 Uhr Folgetag

Mi. von 13:00 bis 8:00 Uhr Folgetag

Sa., So., Feiertag und bis zu drei Brückentage (i.d.R. nach Himmelfahrt und Fronleichnam und ein weiterer Tag) von 8:00 bis 8:00 Uhr am Folgetag

Die **Öffnungszeiten der zentralen ärztlichen Bereitschaftspraxis** Region Schwäbisch Gmünd in der Stauferklinik, Wetzgauer Str. 85, 73557 Mutlangen, sind:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Mittwoch von 13:00 bis 22:00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag und bis zu drei Brückentage (i.R. nach Himmelfahrt und Fronleichnam und ein weiterer Tag) von 8:00 bis 22:00 Uhr.

Mobile Patienten begeben sich bitte ohne Anmeldung in diesen Zeiten direkt in die Ärztliche Bereitschaftspraxis.

An den Werktagen Mo., Di., Do., Fr. ab 22:00 bis 8:00 Uhr Folgetag sind die diensthabenden Ärzte auch über 116 117 zu erreichen.

Die niedergelassenen Ärzte weisen darauf hin, dass bei einer lebensbedrohlichen Erkrankung der Notarzt unter Telefon **112** zu rufen ist.

Der **kinderärztliche Bereitschaftsdienst** ist an Samstagen in Aalen, an Sonn- und Feiertagen in der Stauferklinik von 8:00 bis 20:00 Uhr zu erreichen, danach bis 8:00 Uhr des Folgetages versorgt Sie die Kinderklinik. Bitte kommen Sie ohne Anmeldung.

Der **augenärztliche Bereitschaftsdienst** ist weiterhin über **116 117** zu erreichen.

Der **zahnärztliche Bereitschaftsdienst** ist zu erfragen unter 0761 - 120 120 00

Wochenenddienst der Hebammen

Samstag, 10. Januar bis Sonntag, 11. Januar 2026

Frau Katrin Wiesner, Tel. 0791/ 8 54 96

Landratsamt Ostalbkreis

Der Pflegestützpunkt Ostalbkreis bietet allen Rat- und Hilfesuchenden eine kostenlose und neutrale Beratung zu Fragen im Vor- und Umfeld einer Pflegesituation. Sie erreichen uns telefonisch unter 07361 503-1820, 07171 32-4403, 07961 567-3403 oder unter pflegestuetzpunkt@ostalbkreis.de.

Weitere Informationen auch im Internet unter:

www.pflegestuetzpunkt.ostalbkreis.de

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Ostwürttemberg

Eine Einrichtung des Fördervereins Onkologie Ostwürttemberg e.V. Beratung - Begleitung: Wetzgauer Straße 85/ Haus 6, 73557 Mutlangen
Mo - Fr 9-13 Uhr und Mi + Do 13.30 - 15.30 Uhr
Tel. 07171 - 4950 - 230, Fax 07171 - 4950 - 232
E-Mail: info@kbs-ow.de, Internet: www.kbs-ow.de

Kirchliche Sozialstation in Gaildorf

Pflegedienstleitung – Telefon 07971/8987

Pflegeteam Gschwend/Frickenhofen,
Schlechtbacher Straße 2, Telefon 0 79 72/9110123

Apotheken-Notdienstbereitschaft

Notfalldienstbereitschaft von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr

Unter folgender **kostenfreier Rufnummer** können Sie zuverlässig und tagesaktuell erfahren, welche Apotheke Notdienstbereitschaft hat: **0800/0022833 (24 Stunden erreichbar).**

Die aktuelle Dienstbereitschaft für alle Notdienstbereiche in Baden-Württemberg ist ebenfalls im Internet unter:

www.lak-bw.notdienst-portal.de abrufbar.

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst): 116117 (Anruf ist kostenlos) docdirekt – die digitale Anlaufstelle der 116117

Unter www.docdirekt.de erhalten Sie rund um die Uhr eine medizinische Ersteinschätzung, wenn Ihr Arzt oder Ihre Ärztin nicht erreichbar ist. Das Angebot ergänzt den Patientenservice der 116117. So funktioniert's:

Postleitzahl eingeben, kurze Abfrage zu Beschwerden beantworten und anschließend eine Handlungsempfehlung erhalten. Wenn notwendig, können Sie direkt eine Videosprechstunde mit Tele-Ärztinnen und -Ärzten nutzen.

Wichtige Telefonnummern

Rettungsdienst	112
Polizei	110
Notfallteam Gschwend	112
Feuerwehr	112
Polizei-posten Spraitbach	07176/6562
Polizei-revier Schwäbisch Gmünd (Tag und Nacht erreichbar)	07171/358-0
Forstaußenstelle	07171/32-4291
Gemeindeverwaltung Zentrale	681-0
Gemeindeverwaltung Fax	681-85
Bauhof	911553
Bauhof-leiter	0160/97204462
Wasserwärter	0160/97204463
Kläranlage	6029
Klärwärter	0160/97204464
Hausmeister Gschwend	0175/2291575
Wasserreich	
Kasse	5253
Schwimmmeister	911200
Servicenummern für Störungen	
Stromversorgung EnBW Regional AG	0800/3629477
ODR Strom	07961/9336-1401
ODR Gas	07961/9336-1402
Bürger für Bürger	911966
Bücherei	9110060

Amtliche Bekanntmachungen



Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessung in der Gaildorfer Str. B 289 Höhe Kreisverkehr

Auf Anregung aus der Einwohnerschaft hat die Gemeinde Gschwend beim Landratsamt Ostalbkreis eine Geschwindigkeitskontrolle in Gschwend, Gaildorfer Straße (B 298, Höhe Kreisverkehr-Straßenhaus), beantragt.

Die Zentrale Bußgeldstelle führte daraufhin im Zeitraum vom **26.08.2025 bis 01.09.2025** eine **Geschwindigkeitsdauer-mes-sung** durch.

Die Auswertung der Messung ergab, dass sich die Verkehrsteilnehmenden überwiegend an die bestehende Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h hielten. Der ermittelte V85-Wert – also die Geschwindigkeit, die von 85 % der Fahrzeuge eingehalten oder unterschritten wird – lag im Durchschnitt bei 57,5 km/h.

- In Fahrtrichtung **Ortsmitte** wurden 60,5 km/h gemessen.
- In Fahrtrichtung **Waldhaus** lag der Wert bei 54 km/h.

Das tägliche Verkehrsaufkommen beträgt rund **4.515 Fahrzeuge**.

Nach Einschätzung der Bußgeldstelle des Landratsamt Ostalbkreis liegen damit **keine Auffälligkeiten** vor.

Wir danken den Bürgerinnen und Bürgern für ihre Hinweise und nehmen Anliegen zur Verkehrssicherheit weiterhin gerne auf. Bei Fragen steht Ihnen Frau Raschke (gabriella.raschke@gschwend.de 07972/681-21) gerne zur Verfügung.

Gschwend und Netze BW bleiben Partner

Der bisherige Konzessionsinhaber betreibt auch weiterhin das Stromnetz in der Gemeinde

Gschwend. In Gschwend wurde kürzlich im Rathaus ein neuer Stromkonzessionsvertrag unterzeichnet. Bürgermeister Jochen Ziehr und Petra Schweizer, Leiterin des Regionalmanagements bei der Netze BW GmbH, setzten ihre Unterschriften unter das Dokument, das ab dem 1. Januar 2029 für 20 Jahre gilt. Der Gemeinderat hatte dem Vertrag bereits am 27. Oktober 2025 einstimmig zuge-

stimmt. Der Vertrag erlaubt der Netze BW, öffentliche Verkehrswege und Flächen der Gemeinde zu nutzen, um Leitungen für die Energieversorgung zu bauen und zu betreiben. Im Gegenzug erhält die Gemeinde eine jährliche Konzessionsabgabe, die sich nach den gelieferten Energiemengen richtet.

Bürgermeister Ziehr betonte, dass die bisherige vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Netze BW ein wichtiger Grund für die erneute Vergabe der Konzession war: „Die zuverlässige Partnerschaft hat uns die Entscheidung leicht gemacht.“ Petra Schweizer ergänzte: „Gschwend kann weiterhin auf uns zählen.“ Sie unterstrich, dass die sichere Stromversorgung und ein technisch einwandfreies Netz für die Netze BW höchste Priorität haben. Die Mitarbeitenden, die in der Region leben und kurze Wege zu ihren Einsatzorten haben, sind rund um die Uhr im Einsatz. „Als erfahrener Partner der Kommunen stehen wir jederzeit für Fragen zur Energieversorgung bereit“.



Von links hinten Celina Maile Finanzverwaltung Gschwend, Bernhard Knödel Regionalmanager Netze BW, Jochen Ziehr Bürgermeister Gschwend, Petra Schweizer Leiterin Regionalmanagement Netze BW

Bekanntmachung der Konzessionsvergabe

Bekanntmachung der Gemeinde Gschwend nach § 46 Abs. 5 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) über die Vergabe des Stromkonzessionsvertrages. Da der Stromkonzessionsvertrag der Gemeinde Gschwend mit Ablauf des 31.12.2027 endet, hat der Gemeinderat der Gemeinde Gschwend in seiner Sitzung am 16.06.2025 den Beschluss gefasst, mit der Netze BW GmbH einen neuen Stromkonzessionsvertrag über eine Laufzeit von 20 Jahren (01.01.2028 bis 31.12.2047) abzuschließen. Das Auslaufen des bestehenden Konzessionsvertrages wurde mit Veröffentlichung im elektronischen Bundesanzeiger am 04.06.2025 nach § 46 Abs. 3 Satz 1 EnWG angezeigt. Interessierten Energieversorgungsunternehmen wurde die Gelegenheit gegeben, ihr Interesse am Abschluss eines neuen Konzessionsvertrags innerhalb einer Frist von 3 Monaten nach Veröffentlichung gegenüber der Gemeinde Gschwend zu bekunden. Innerhalb dieser Frist hat die Netze BW GmbH als einziger Bewerber Interesse am Abschluss eines Stromkonzessionsvertrages bekundet. Ihre Eignung als Konzessionsnehmer hat die Netze BW GmbH hinreichend belegt. Eine Auswahlentscheidung war aufgrund der Tatsache, dass nur ein Bewerber das Interesse bekundet hatte, nicht erforderlich. Die Gemeinde Gschwend ist sicher, mit der Konzessionsvergabe an die Netze BW GmbH die besten Voraussetzungen für eine sichere, preisgünstige, verbraucherfreundliche, effiziente und umweltverträgliche leitungsgebundene Stromversorgung geschaffen zu haben.

Winterdienst – Informationen der Gemeinde

Wissenswertes zum Winterdienst

Alle Verkehrsteilnehmer – ob zu Fuß oder mit Fahrzeugen – sind auf gut geräumte Wege und Straßen angewiesen. Die wichtigsten Regeln und Pflichten finden Sie hier im Überblick.

1. Was muss geräumt und gestreut werden?

- Gehwege entlang der Grundstücksgrenze müssen **auf 1 m Breite** geräumt werden.
- Gibt es **keinen Gehweg**, ist ein 1 m breiter Streifen am Fahrbahnrand freizuhalten.
- Der geräumte Bereich muss **durchgängig** an den des Nachbarn anschließen.
- Anlieger müssen **nicht räumen**, wenn es in der Straße **nur auf der gegenüberliegenden Seite** einen Gehweg gibt.

2. Wer ist räum- und streupflichtig?

- Räum- und Streupflicht gemäß **Streupflichtsatzung der Gemeinde Gschwend**:
 - Eigentümer
 - Mieter
- Bei Mehrfamilienhäusern sind **Absprachen erforderlich**.
- **Gesamtschuldnerische Haftung** aller Beteiligten.
- Pflichten gelten auch für **Fußwege zwischen verschiedenen Grundstücken**.

3. Bis wann muss geräumt sein?

- **Werktags: bis 07:00 Uhr**
- **Sonn- und Feiertags: bis 09:00 Uhr**
- Bei anhaltendem Schneefall / Glätte ist **wiederholt zu räumen und zu streuen**.
- Räum- und Streupflicht endet um **20:00 Uhr**.

4. Wie muss geräumt und gestreut werden?

- Schnee **zwischen Fahrbahn und Gehweg** lagern.
- **Kein Schnee** auf Nachbargrundstücke oder Fahrbahnen werfen.
- Bei Tauwetter **Straßeneinläufe freihalten**.
- **Streusalz sparsam** einsetzen (Umweltschutz!).
- Empfohlen: **Sand, Split oder Asche** – nach Tauwetter wieder aufkehren.

5. Welche Bereiche räumt die Gemeinde?

- **Keine allgemeine Pflicht**, sämtliche Straßen zu räumen.
- Die Gemeinde räumt im Rahmen des Zumutbaren:
 - **Verkehrswichtige Straßen**
 - **Gefährliche Stellen**
 - Außerorts: **besonders gefährliche Bereiche**
- Stichstraßen oder ebene Abschnitte können bei geringem Schneefall **ungeräumt** bleiben.

6. Gassen für Räumfahrzeuge freihalten

- Gerade in älteren Wohngebieten sind Straßen schmal.
- Beidseitiges Parken verhindert oft die Durchfahrt von Räumfahrzeugen.
- Räumfahrzeuge benötigen **Bewegungsraum und Schwung**.
- Bleiben weniger als **3 m befahrbar**, darf dort **nicht geparkt** werden (StVO).
- Ist die Straße nicht passierbar, kann sie **nicht geräumt** werden.

7. Der Schneepflug schiebt mir alles wieder zu!

- Räumfahrzeuge starten früh um den Berufsverkehr zu entlasten.
- Bei extremem Winterwetter kann es passieren, dass Schnee wieder auf Einfahrten oder Gehwege gelangt.
- Dies ist aus technischen Gründen oft **nicht vermeidbar**.
- Die Gemeinde bittet um **Verständnis und Nachsicht**.

8. Können Straßen und Wege gesperrt werden?

- Ja, bei starken Schneelagen können Straßen **außerhalb von Ortschaften** gesperrt werden.
- Voraussetzung: **zumutbare Alternativrouten** vorhanden.

Kontakt

Gemeinde Gschwend

Bau- und Liegenschaftsamt

Frau Bozena Hofer und Herr Stefan Blessing

07972/681-23 / 07972/681-61

bozena.hofer@gschwend.de / stefan.blessing@gschwend.de

Sonstige Bekanntmachungen

KJR

Feste, Fasching, feiern – aber sicher!

Jugendschutz geht alle an – die Ostalbkindergarten sind's und wert!
Die heiße Phase des Faschings, die 5. Jahreszeit, steht vor der Tür!
Feiern? Na klar, aber sicher. Damit hat sich das Bündnis aus Sucht-

beauftragten des Ostalbkreises, das Polizeipräsidium Aalen und der Kreisjugendring Ostalb e.V. (KJR) befasst. Die Kampagne „die Ostalbkindergarten sind's und wert!“ besteht bereits seit vielen Jahren. 2025 gab es eine aktualisierte Neuauflage der Broschüre mit Tipps für jugendschutzgerechte Feste und Feiern. Neu dazu kamen auch Empfehlungen zum Umgang mit dem Cannabis-Gesetz.

Klare Regeln zum Beispiel beim Ausschank von Alkohol, Ausweiskontrollen, Umgang mit sogenannten „Muttizetteln“ und vieles mehr, können Veranstalterinnen und Veranstalter helfen, sich rechtlich gut abzusichern und somit auch ein gutes Image zu behalten. Denn, wer Jugendschutz kommuniziert, verhindert Probleme, bevor sie entstehen.

Auf den Homepages des KJR, sowie des Ostalbkreises finden sie die Infobroschüre mit praktischen Tipps und Checklisten, sowie Aushänge in Signalfarbe:

<https://kjr-ostalb.de/projekte/jugendschutz>

<https://www.ostalbkreis.de/sixcms/detail.php?id=24413>

Zudem sind alle Jugendschutztafeln und die Infobroschüre beim KJR, dem Suchtbeauftragten des Ostalbkreises und dem Fachbereich Prävention beim Polizeipräsidium Aalen auf Anfrage erhältlich. Seien auch Sie ein starker Partner des Jugendschutzes und machen Sie Ihre Feier sicher!

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus

Zumeldung: Hoffmeister-Kraut: Handlungsfähiger Sozialstaat braucht klare Regeln

Wirtschafts- und Arbeitsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut begrüßt die Einigung der Bundesregierung beim Bürgergeld ausdrücklich. „Mit der nun erzielten Vereinbarung setzt Berlin endlich zentrale Punkte um, die ich seit Langem fordere: Mitwirkungspflichten werden klarer gefasst und konsequent eingefordert. Wer dreimal Termine unentschuldigt versäumt, kann künftig keinen Anspruch mehr auf Leistungen geltend machen. Das ist ein notwendiges Signal von Verlässlichkeit und Gerechtigkeit“, sagte Hoffmeister-Kraut. Die Ministerin betonte, dass damit Klarheit für alle Beteiligten geschaffen werde: „Leistungsbezieher wissen nun genau, woran sie sind. Hilfe und Unterstützung gibt es weiterhin – aber sie sind an Mitwirkung gebunden.“ Die Neuregelung sei ein wichtiger Schritt, um das Vertrauen in das soziale Sicherungssystem zu stärken und seine gesellschaftliche Akzeptanz zu sichern. „Ein handlungsfähiger Sozialstaat braucht klare Regeln. Wer Unterstützung erhält, muss auch Verantwortung übernehmen.“

Landratsamt Ostalbkreis

Zentraler Pflanzenbautag in Aalen-Oberalfingen

Der 28. Zentrale Pflanzenbautag des Landwirtschaftsamts des Landratsamts Ostalbkreis und des Vereins für landwirtschaftliche Fachbildung findet am Mittwoch, 21. Januar 2026 von 10:00 bis 15:30 Uhr im Gasthaus Kellerhaus in Aalen-Oberalfingen statt. Alle interessierten Landwirtinnen und Landwirte sind herzlich eingeladen.

Nach Begrüßung durch Tomma Bieling, stellvertretende Leiterin des Geschäftsbereichs Landwirtschaft, wird Simon Fischer vom Geschäftsbereich Landwirtschaft einen kurzen Einblick in die aktuelle Fördersituation bei landwirtschaftlichen Maschinen geben.

Online zugeschaltet informieren anschließend Meik Seedorf vom Laser Zentrum Hannover e.V. und Friedel Könecke aus Isernhagen bei Hannover. Meik Seedorf begleitet in Niedersachsen das EIP Projekt GROW, bei dem die Grünlandpflege robotergestützt mit einem Laser erfolgt ohne Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. Friedel Könecke wird als Praktiker von seinen Erfahrungen im Projekt berichten. Als weiterer Praktiker informiert Enrico Wülk vom Landratsamt Main-Tauber-Kreis über die teilflächenspezifische Ausbringung von Dünger und Pflanzenschutz.

Nach der Mittagspause referiert Jana Maier vom Geschäftsbereich Landwirtschaft über Zeigerpflanzen im Grünland und Ackerbau. Anhand von Zeigerpflanzen lassen sich Hinweise u.a. auf die Nährstoffversorgung oder die Bodenbeschaffenheit ableiten. Jörg Messner vom LAZBW Aulendorf wird über die effiziente Düngung mit Wirtschaftsdüngern auf Grünland sprechen.

Abschließend geht Martin Munz von der Saaten Union in seinem Vortrag am Beispiel von Winterweizen darauf ein, inwieweit durch

Züchtung, aber auch pflanzenbauliche Maßnahmen den Herausforderungen der Zukunft begegnet wird.
Die Veranstaltung ist als zweistündige Pflanzensachkunde-Fortbildung anerkannt

Vortragsveranstaltung „Studium Regionale“ an der Hochschule Aalen:

Gut vorbereitet auf die Krise – Brand- und Katastrophenschutz im Ostalbkreis

Die nächste Veranstaltung der Hochschule Aalen im Rahmen des "Studium Regionale" findet am Mittwoch, 21. Januar 2026 um 18:00 Uhr in der Aula der Hochschule Aalen, Beethovenstraße 1, statt. Referent an diesem Abend ist der Kreisbrandmeister des Ostalbkreises und Leiter des Geschäftsbereichs Brand- und Katastrophenschutz im Landratsamt Ostalbkreis, Andreas Straub.

Anhand der Hochwasserkatastrophe im Juni 2024, als die Bevölkerung in den Tallagen des Leintals zwischen Täferrot und der Leinmündung evakuiert werden musste, erläutert er, wer in so einem Krisenfall welche Aufgaben hat. Angefangen von der Bevölkerung über Kommunen und Landkreis bis hin zu Land und Bund. Zudem informiert er zu den verschiedenen Bevölkerungswarnsystemen. Alles Interessierten sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

INFO:

An der Hochschule Aalen gibt es im Wintersemester mit dem "Studium Regionale" eine besondere Vortragsreihe. Initiiert wurde das "Studium Regionale" von der Stadt Aalen gemeinsam mit der Hochschule Aalen und dem Landratsamt Ostalbkreis. In Anlehnung an das seit vielen Jahren erfolgreich angebotene "Studium Generale" richtet sich das "Studium Regionale" an Studierende und alle Interessierten, die die Region Ostwürttemberg besser kennenlernen möchten. Mit dem "Studium Regionale" gewähren Experten und Verantwortliche aus der lokalen Politik-, Wirtschafts- und Kulturlandschaft Einblicke in ihre Arbeit. Sie möchten zeigen, wie globale Herausforderungen auf kommunaler Ebene angegangen werden können.

Innovationszentrum Landwirtschaft 4.0 informiert über digitales Kälbermanagement

Am 29. Januar 2026 findet von 13:30 bis 16:30 Uhr die nächste Veranstaltung des Innovationszentrums Landwirtschaft 4.0 statt. Auf dem Kälberbetrieb von Jürgen Kolb in Bartholomä, Irmannsweiler 6 (ehemaliger Gasthof Rössle), informieren Diana Kaufmann und Stefan Hartmann von der Förster-Technik GmbH über digitales Kälbermanagement mit Hilfe der Calcloud. Anschließend findet die Demonstration im Betrieb statt und es folgt ein Erfahrungsbericht aus der Praxis. Eine Anmeldung bis zum 22.01.2026 ist erforderlich über <https://eveno.com/calcloud>.

Für die erfolgreiche Kälberaufzucht sind präzise Kälberdaten unverzichtbar. Seit über 50 Jahren unterstützt Förster-Technik Betriebe weltweit dabei, das genetische Potenzial jedes einzelnen Kalbes voll auszuschöpfen. Mit wissenschaftlich fundierten Fütterungskonzepten, innovativsten Fütterungs- und Monitoring-Technologien, digitalen Kälbermanagementsystemen und jeder Menge Gefühl für Tierwohl und die Umwelt.

Die CalCloud erfasst alle relevanten Betriebs- und Kälberdaten digital an einem Ort und bereitet sie übersichtlich und leicht verständlich auf. Sie bringt alle Informationen an einem Punkt zusammen und liefert damit allen Verantwortlichen die Grundlage für eine faktenbasierte Entscheidung.

Die Kreisforstverwaltung informiert:

Jetzt ist die beste Zeit für Ihren Holzeinschlag!

Die Nachfrage nach **Nadel-Sägerundholz** ist aktuell sehr hoch – die Preise liegen auf dem höchsten Niveau seit Jahren. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um Ihre Wälder zu durchforsten, nachhaltig zu pflegen und den Wald klimafit zu machen.

Die **Försterinnen und Förster der Unteren Forstbehörde** des Landratsamts Ostalbkreis beraten Sie gerne zu den Möglichkeiten

eines Holzeinschlags und zur Förderung nachfolgender Pflanzmaßnahmen. Kontaktdaten finden Sie unter www.ostalbkreis.de/wald
Das Team der **Holzvermarktungsgemeinschaft Schwäbisch-Fränkischer Wald/Ostalb (HVG)** sorgt für die optimale Vermarktung Ihrer Hölzer.

Für weitere Informationen zum Holzmarkt steht die HVG an drei Standorten zur Verfügung:

Aalen

Telefon: 07361 3600467

E-Mail: info@holzvg.de

Schwäbisch Hall

Telefon: 0791 20219158

E-Mail: info@holzvg.de

Backnang

Telefon: 07191 7359750

E-Mail: info@holzvg.de

Gemeinsam statt alleine: Neue Perspektiven für den Kleinprivatwald im Ostalbkreis

Viele Privatwaldbesitzer stehen vor denselben Problemen: kleine Flächen, hohe Kosten, wenig Zeit und immer neue Herausforderungen durch den Klimawandel. Eine Lösung bietet das Konzept der gemeinschaftlichen Waldbewirtschaftung, das eine Gruppe von Waldbesitzern und Forstleuten aus Schwäbisch Gmünd erarbeitet hat.

Zersplitterte Strukturen als Kernproblem

Im Ostalbkreis besitzen insgesamt rund 10.000 Privatwaldbesitzer zusammen ca. 18.000 Hektar Wald - das sind 29 Prozent der gesamten Waldfläche. Diese Fläche ist verteilt auf über 25.000 Flurstücke. Das bedeutet: eine Waldparzelle ist im Schnitt 0,7 Hektar groß – etwa die Größe eines Fußballfeldes. Dieses Eigentum eines durchschnittlichen Kleinwaldbesitzers verteilt sich auf 2,5 Parzellen, die oft voneinander getrennt liegen. Wenn dann noch eine Phase der so genannten Realteilung im Spiel war, können manche Waldgrundstücke nur wenige Meter breit, aber dafür mehrer hundert Meter lang sein. Solche Parzellen lassen sich nur mit unverhältnismäßig großem Aufwand bewirtschaften. Oft lässt sich nicht einmal ein Baum fällen, ohne dass er auf ein Nachbargrundstück fällt.

Hinzu kommen Entwicklungen, die man unter der Überschrift „Demographischer Wandel“ zusammenfassen kann: Generationenwechsel und Erbschaften erschweren die Bewirtschaftung des Waldes zusätzlich, wenn sie mit einem Verlust von fachlichem Wissen und einer geringeren Bindung zum Wald einhergehen. Auch hier liefert die Bundeswaldinventur alarmierende Hinweise – ein steigender Anteil des Privatwaldes wird bereits nicht mehr aktiv bewirtschaftet.

Vom Einzelkämpfer zur Gemeinschaft

„Die Veränderung des Klimas und der Besitzstruktur führen dazu, dass Waldbewirtschaftung im Kleinprivatwald neu gedacht werden muss“, fasst Jens-Olaf Weiher, Leiter der Kreisforstverwaltung, seine Motivation für das Projekt zusammen. „Kurzfristig soll der Wald so betreut werden, dass die Ausbreitung des Borkenkäfers möglichst verlangsamt und Vermögensschäden eingedämmt werden. Langfristig muss es unser aller Ziel sein, unsere Wälder so an die neuen klimatischen Gegebenheiten anzupassen, dass sie weiterhin die für uns als Gesellschaft wichtigen Ökosystemdienstleistungen erbringen können!“ Hierzu zählen laut Weiher insbesondere der Schutz der Biodiversität, die Abmilderung von Schäden durch häufigere Extremwetterereignisse, der Kühleffekt, der Schutz vor Bodenerosion und das Auffüllen von Grundwasservorräten.

Was beinhaltet das Konzept im Detail?

In Weiler in den Bergen bei Schwäbisch Gmünd hat sich eine Projektgruppe zusammengefunden, um eine Lösung für diese Herausforderungen im Kleinprivatwald zu entwickeln. Neben der Forstbetriebsgemeinschaft Hornberg und der Kreisforstverwaltung ist die Firma Unique land use GmbH in Freiburg in das Vorhaben eingebunden. Hauptziel ist es, Waldgrundstücke von Privatwaldbesitzern zu bündeln und eine flächendeckende Waldbetreuung überhaupt erst zu ermöglichen, ohne Aufgabe des Realeigentums.

Kernidee sind so genannte lokale Bewirtschaftungsgemeinschaften: Gruppen von Waldbesitzern, die bereit sind, in einem Waldgebiet ihre jeweilige Waldfläche einzubringen, um zusammenliegende Areale für die Bewirtschaftung zu bündeln.

Eine professionelle Organisation agiert kreisweit als „Dach“ für mehrere lokale Bewirtschaftungsgemeinschaften. Diese von Wald-

besitzern zu gründende regionale Organisation hat keine finanziellen Eigeninteressen und versteht sich als transparenter Dienstleister für die Waldbesitzer. Jeder teilnehmende Waldbesitzer schließt einen individuellen Vertrag mit der Dachorganisation ab, der die Betreuung und Bewirtschaftung regelt und grundsätzlich zehn Jahre läuft. Besonders innovativ ist, dass für jede lokale Bewirtschaftungsgemeinschaft ein Betriebsgutachten erstellt wird. Damit kann der Kleinprivatwald erstmals – wie aktuell schon die Gemeindewälder – auf der Basis einer professionellen Inventur und (Finanz-)Planung betreut werden. Mithilfe von modernen Fernerkundungsverfahren (Drohnen- und Satellitendaten) werden die Waldflächen innerhalb der lokalen Bewirtschaftungsgemeinschaft unabhängig von den Besitzgrenzen in einheitliche Bestandesgruppen unterteilt. Diese grenzen sich durch die vorgefundene Waldstruktur (Baumartenanteil, Alter, Holzvorrat etc.) und das angestrebte Behandlungsziel voneinander ab und bilden die Grundlage der künftigen Bewirtschaftung. Am Jahresende werden sämtliche Kosten und Erlöse innerhalb der jeweiligen Bestandesgruppe – gerecht, aber dennoch solidarisch – auf der Basis der Flächenanteile verrechnet. Die Bündelungsorganisation organisiert die Betreuung und Bewirtschaftung der Waldflächen auf der Basis der vertraglichen Vereinbarungen. Dabei kooperiert sie mit regional bewährten Partnern wie den jeweiligen Forstbetriebsgemeinschaften (FBG), der Kreisforstverwaltung (UFB), lokalen Forstunternehmern und der Holzvermarktungsgemeinschaft Schwäbisch-Fränkischer Wald Ostalb (HVG). Zudem ist es ihr Ziel und ihre Aufgabe, Fördermittel und alternative Einnahmequellen für die Waldbesitzer-Gemeinschaft einzuwerben und die Interessen der Waldbesitzer nach außen zu vertreten.

Für wen ist der Gemeinschaftswald sinnvoll?

Bernhard Feifel, Vorstand der Forstbetriebsgemeinschaft Hornberg, und einer der Mitinitiatoren des Projektes, erklärt: „Die meisten Waldbesitzer wollen, dass nach ihrem Wald geschaut wird und langfristig etwas Sinnvolles damit geschieht. Gemeinsam lässt sich mehr erreichen – ökologisch, organisatorisch und wirtschaftlich. Unser Konzept der gemeinschaftlichen Waldbewirtschaftung ist insbesondere für die Waldbesitzer interessant, die einerseits eine nachhaltige Betreuung und Bewirtschaftung ihres Waldes sicherstellen wollen, sich aber andererseits um seine Bewirtschaftung nicht mehr selbst kümmern können oder möchten. Dadurch, dass wir ein Konzept auf vertraglicher Basis entwickelt haben, kommen wir denen entgegen, die eine enge Bindung an ihren Wald haben und ihn weiterhin in Familienbesitz halten möchten“, so Feifel.

Weitere finanzielle Vorteile einer Kooperation liegen auf der Hand: Erst durch eine gebündelte Beauftragung wird der Kleinprivatwald wieder für Forst-Dienstleistungsunternehmen interessant. Zudem lassen sich Kosten einsparen bei der Materialbeschaffung, Auftragsvergabe sowie bei Gebühren und Abgaben. Gleichzeitig entstehen bessere Vermarktungsmöglichkeiten durch größere, gebündelte Holzmengen. Die Solidargemeinschaft puffert die finanziellen Belastungen ihrer Mitglieder in Krisensituationen.

Wie geht es weiter?

Das Konzept der gemeinschaftlichen Waldbewirtschaftung wird im Frühjahr 2026 den Waldbesitzern in der Pilotregion Weiler in den Bergen / Hornberg vorgestellt. Die praktische Umsetzung ist noch im Laufe des Jahres vorgesehen. Jens-Olaf Weiher gibt sich optimistisch: „Das Modell lebt von der Partizipation – wenn es sich bewährt und weitere Waldbesitzer mitmachen möchten, ist eine Ausweitung auf weitere Regionen des Ostalbkreises der nächste Schritt.“

INFO:

Die Initiative im Bereich Weiler in den Bergen ist Teil des Projekts DIANA („Im Dialog zu neuen Angeboten für Waldbesitzende“) des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, das die Initiierung gemeinschaftlicher Waldbewirtschaftung fördert. Das Modellprojekt im Ostalbkreis ist Bestandteil der Waldstrategie 2050 des Landes (<https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/wald-und-naturerlebnis/wald-im-klimawandel/waldstrategie-bw>).

Pflegestützpunkt Ostalbkreis

Der Pflegestützpunkt Ostalbkreis ist eine Informations- und Beratungsstelle für alle gesetzlich Versicherten zu Fragen rund um die Pflege - unabhängig vom Alter.

Zum Beispiel:

- Wo und wie beantrage ich einen Pflegegrad?
- Welche Versorgungs- und Unterstützungsmöglichkeiten gibt es bei der häuslichen Pflege?
- Wie bekomme ich Entlastung bei der Pflege?
- Wie finanziere ich meine Pflege?

Jeden Dienstag finden im Rathaus Ruppertshofen, Erlenstraße 1, 73577 Ruppertshofen Beratungen statt. Margit Hutt und Herbert Keller sind die Ansprechpersonen vor Ort. Bitte vereinbaren Sie einen persönlichen Beratungstermin unter 07171 32-4403 oder per E-Mail margit.hutt@ostalbkreis.de oder herbert.keller@ostalbkreis.de. Weitere Informationen unter www.pflegestuetzpunkt.ostalbkreis.de.

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Gschwend

Pfarrer Jochen Baumann, 74417 Gschwend, Welzheimer Straße 8
Tel. 07972/72163, E-Mail: Jochen.Baumann@elkw.de
Öffnungszeiten Pfarrbüro: Dienstag und Donnerstag von 9 bis 12.30 Uhr
E-Mail: pfarramt.gschwend@elkw.de
Homepage: www.gschwend-evangelisch.de

Jahreslosung 2026

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu! (Offenbarung 21,5)

Die Evangelische Kirchengemeinde Gschwend wünscht ein gesegnetes Neues Jahr.

Donnerstag, 08. Januar 2026

18.30 Uhr Flötenkreis im Ev. Gemeindehaus

Freitag, 09. Januar 2026

09.30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe im Gemeindehaus, Jugendbereich

18.00 Uhr Mädchen-Jungschar ab 1. Klasse im Gemeindehaus, Jugendbereich

19.30 Uhr Posaunenchorprobe im ev. Gemeindehaus.

Samstag, 10. Januar 2026

ab 9.00 Uhr sammeln unsere Jungscharen wieder die alten Christbäume ein. Die Bäume werden für 2,- Euro/pro Stück an der Haustür geholt. Der Erlös ist für die Jungschar-Arbeit in der Kirchengemeinde bestimmt.

Sonntag, 11. Januar 2026 –

ERSTER SONNTAG NACH EPIPHANIAS

Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. (Römer 8,14)

10.00 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus

10.00 Uhr Gemeinsames Gebet (Gemeindehaus)

10.30 Uhr Gottesdienst mit Einsetzung des neuen und Verabschiedung des alten Kirchengemeinderats (Pfarrer Baumann)

Der Gottesdienst wird gestreamt auf YouTube „Ev. Kirchengemeinde Gschwend“. Das Opfer ist bestimmt für die Weltmission.

Montag, 12. Januar 2026

19.00 Uhr Team Kinderkirche Vorbereitung im Gemeindehaus

Dienstag, 13. Januar 2026

20.00 Uhr Technik Team Vorbereitung im Gemeindehaus

Mittwoch, 14. Januar 2026

09.00 Uhr Bibel&Brezel Treff (Pfarrer Baumann)

09.30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe im Gemeindehaus, Jugendbereich

14.30 Uhr Konfirmandenunterricht Gr. 1 im Gemeindehaus

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht Gr. 2 im Gemeindehaus

18.00 Uhr Buben-Jungschar ab 1. Klasse im Gemeindehaus, Jugendbereich

19.30 Uhr Kirchenchorprobe im ev. Gemeindehaus.

NÄCHSTE GOTTESDIENSTE

18.01.2026 18.00 Uhr Distriktsgottesdienst in der ev. Stadtkirche Gaildorf

25.01.2026 10.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Baumann)

VORSCHAU

17.01.2026 Confi Cup

20.01.2026 Ökumenischer Seniorentreff um 14.00 Uhr
im Gemeindehaus

22.01.2026 Frauenfrühstück um 9.00 Uhr im Gemeindehaus

26.01.2026 Bibelkurs um 19.30 Uhr im Gemeindehaus

07.02.2026 Kleidersammlung für Bethel
Abgabe im Gemeindehaus



Katholische Seelsorgeeinheit Schwäbischer Wald



Kirchliche Nachrichten

St. Andreas Schlechtbach-Gschwend

Freitag 09.01.

keine Eucharistiefeier in Schlechtbach

Sonntag 11.01. – Taufe des Herrn

09:00 Uhr Eucharistiefeier (Schlechtbach)

Freitag 16.01.

18:30 Uhr Eucharistiefeier (Schlechtbach)

Weitere Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit:

Samstag 10.01.

18:30 Uhr Eucharistiefeier, anschließend Beichtgelegenheit
(Spraitbach)

Sonntag 11.01. – Taufe des Herrn

10:30 Uhr Kinderkirche (Gemeindesaal Zimmerbach)

10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier (Spraitbach)

10:30 Uhr Eucharistiefeier (Zimmerbach)

13:30 Uhr Rosenkranzgebet (Zimmerbach)

Dienstag 13.01.

18:30 Uhr Eucharistiefeier (Durlangen)

Mittwoch 14.01.

07:45 Uhr Schülertagesdienst (Spraitbach)

18:30 Uhr Eucharistiefeier (Zimmerbach)

Donnerstag 15.01.

18:30 Uhr Eucharistiefeier (Spraitbach)

Freitag 16.01.

15:00 Uhr Rosenkranzgebet (Spraitbach)

Kollekte

Die Kollekte ist für die Kirchengemeinde bestimmt. In Zimmerbach und in Spraitbach ist am

06.01. die Kollekte für den Förderverein Pater Bala bestimmt.

Jetzt ist die Zeit gekommen, „Danke“ zu sagen.

Wir möchten uns bei Allen – ob groß oder klein –, die sich in unserer Kirchengemeinde über die Weihnachtszeit engagiert haben, unseren Dank aussprechen. Ein Herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die die Christbäume und Krippen in Schlechtbach und Gschwend aufgebaut und so schön geschmückt haben. Vielen Dank auch an die Mitwirkenden beim Krippenspiel in Gschwend. Ein Dank geht auch an die vielen Helfer, die geholfen haben, die Weihnachtsbriefe zu verteilen. Und nicht zu vergessen ein Dankeschön an die Reinigungskräfte, an die Ministrantinnen und Ministranten, an die Organistin und Organisten, an unsere Sekretärin, an unser Pastoralteam und die Mesner, die alle über Weihnachten im Dauereinsatz waren. Bedanken möchten wir uns bei unseren früheren Pfarrer Felix Kubola, welcher in dieser Zeit unseren Pfarrer unterstützt hat. Vielen weiteren, die sich über die Weihnachtszeit im Dienst der Kirchengemeinde eingesetzt haben, danken wir von Herzen. Der Kirchengemeinderat

Verabschiedung von Josef Abele

Im Rahmen der Eucharistiefeier zum Jahresschluss am 31.12.2025 in Schlechtbach wurde Josef Abele verabschiedet. Bis zu diesem Zeitpunkt war Josef Abele über 10 Jahren als Mesner in der St. Andreas-Kirche in Schlechtbach tätig. Von 1981 bis 2010 war Josef Abele Mitglied im Kirchengemeinderat, davon viele Jahre als 2. Vorsitzender. Von 2008 bis 2017 war er als Kirchenpfleger tätig. Pfarrer Benedict Wilson und der Gewählte Vorsitzende des Kirchengemeinderats, Robert Kühner, würdigten die langjährigen Dienste in der Kirchengemeinde St. Andreas und dankten Josef Abele für seinen Einsatz. Den Mesnerdienst wird künftig Erich Abele übernehmen.

Pfarrer der Seelsorgeeinheit Schwäbischer Wald

Pfarrer Benedict Wilson befindet sich im Urlaub bis 28.01.2026

Während des Urlaubs von Pfarrer Benedict bis 28.01.2026: Vertretung: Pater Madanu Balaswamy, erreichbar über das Pfarramt Spraitbach.

Gemeindereferentin

Brigitte Weiß, Tel. 0152 06812840

E-Mail: Brigitte.Weiss@drs.de

Pfarramt Spraitbach, Gschwender Str. 20, Tel.: 0 71 76 / 65 90

E-Mail: StBlasius.Spraitbach@drs.de

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Mittwoch von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Seelsorgeeinheit im Internet: www.se-schwaebischer-wald.drs.de



Evangelische Kirchengemeinde Frickenhofen

Terminübersicht

Freitag, 09.01.:

18.00 Uhr Jungschar für Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren,
Schmidt-Haus

Sonntag, 11.01.:

09.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Baumann)

Dienstag, 13.01.:

09.30 Uhr Ganzheitliches Gedächtnistraining, Schmidt-Haus

Mittwoch, 14.01.:

14.00 Uhr Strickstube, Schmidt-Haus

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht, Schmidt-Haus

Donnerstag, 15.01.:

19.30 Uhr Mesner-Team-Treffen, Schmidt-Haus

Freitag, 16.01.:

18.00 Uhr Jungschar für Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren, Schmidt-Haus

Die Kirche ist täglich von 11.00 Uhr bis 16.30 Uhr zur persönlichen Andacht und zum Gebet geöffnet.

Predigt-Telefon: die aktuelle Predigt können Sie die ganze Woche über auch mit dem Telefon anhören: 07972/3119990 (im Internet unter: <https://www.frickenhofen-evangelisch.de>).

Einladung zum Mesner-Team-Treffen am Donnerstag, 15. Januar

Die Kirchengemeinde ist weiter auf der Suche nach Menschen für das Mesner-Team. Wenn Sie sich vorstellen können, alle paar Wochen einen Gottesdienst zu begleiten und/oder die Kirche dafür zu richten, dann möchten wir Sie gerne einladen zum Mesner-Team-Treffen am Donnerstag, 15. Januar, 19.30 Uhr im Schmidt-Haus.

Vorschau: "Auf den Spuren von Friedrich Schmidt - Eindrücke von der Wien-Reise im Oktober 2025": Seniorenachmittag am Dienstag, 20. Januar

Am Mittwoch, den 22. Oktober 2025 wurde aus Anlass des 200. Geburtstags von Friedrich Schmidt im Festsaal des Wiener Rathauses eine Ausstellung eröffnet und ein neues Buch über Schmidts Leben und Werk vorgestellt. Bei diesem festlichen Ereignis war eine Gruppe aus unserer Gemeinde mit dabei. Selbstverständlich wurden bei der einmaligen Reise neben dem Rathaus auch weitere Bauwerke besichtigt, an denen Schmidt in Wien gearbeitet hat. Und die vielen anderen Sehenswürdigkeiten der österreichischen Hauptstadt sind ebenfalls nicht zu kurz gekommen. Im Seniorennachmittag am Dienstag, den 20. Januar wird Pfr. Ehring mit vielen Bildern und einigen Filmen von der Wien-Reise berichten. Auch einige Aufnahmen von der Reise vor 20 Jahren werden zu sehen sein. Das Seniorenkreis-Team wird wie immer für eine exzellente Bewirtung sorgen.

Ein herzliches Dankeschön für die Spenden für die Aktion „Brot für die Welt“

Vielen Dank wollen wir all den Spenderinnen und Spendern sagen, die im vergangenen Jahr die Arbeit der Aktion „Brot für die Welt“ unterstützt haben. Aus den Gottesdienststopfern während der Weihnachtsfeiertage, den abgegebenen Spendentütchen und den Einzahlungen auf unser Spendenkonto ist ein Betrag von € 1.192,51 zusammen gekommen.



Evangelische Kirchengemeinde Kirchenkirnborg

Vertretung durch Ev. Kirchengemeinde Murrhardt:
Pfarrer Dr. Hans Joachim Stein, 71540 Murrhardt, Klosterhof 10
E-Mail: pfarramt.murrhardt-klosterhof.de
Gemeindebüro Murrhardt: Sekretärin Christina Seifried
Öffnungszeiten: Di. und Mi. von 10-12 Uhr, Do. 15-18 Uhr, Fr. 8-12 Uhr;
Tel. 07192 931970, E-Mail: gemeindebuero.murrhardt@elkw.de
Homepage: www.evangelisch-in-murrhardt.de

Wochenspruch: Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. Römer 8,14

Sonntag, 11. Januar - 1. Sonntag nach Epiphania

09:30 Uhr: Gottesdienst in **Murrhardt**, Stadtkirche (Pfarrer Bellmann)
09:30 Uhr: Frühstücksgottesdienst zur Jahreslosung in **Fornsbach** (Team)

Montag, 12. Januar

19:00 Uhr: Allianzgebetswoche zum Thema „Gott ist treu - ER erfüllt seine Versprechen“ in **Murrhardt**, Alte Abtei

Mittwoch, 14. Januar

15:00 Uhr: Konfirmandenunterricht in Murrhardt, Pfarrscheuer

Allianz-Gebetswoche vom 11. bis 18. Januar 2026

Die Evangelische Allianz Oberes Murrthal lädt wieder zu Veranstaltungen der Internationalen Allianz-Gebetswoche ein. Weltweit treffen sich Christen zum gemeinsamen Gebet. Die zweite Veranstaltung findet am Montag, den **12. Januar um 19 Uhr** in Murrhardt in der Alten Abtei statt zum Thema: „Gott ist treu - ER erfüllt seine Versprechen“. Weitere Veranstaltungsorte finden Sie unter „Aktuelles“ auf der Homepage der Evang. Kirchengemeinde Murrhardt (siehe oben).



Evangelische Kirchengemeinde Hellershof



<https://kirche.sandland.de>

Ev. Kirchengemeinde Hellershof

Cronhütteweg 2
73553 Alfdorf-Hellershof

Pfarrer Patrick Steinbacher, Pfarramt Welzheimer Wald 2
Untere Schlossstraße 37, 73553 Alfdorf
Telefon 07172 939093
pfarramt.welzheimer-wald-2@elkw.de

Gemeindebüro Hellershof

Inge Weller
gemeindebuero.hellershof@elkw.de

Finanzverwaltung der Kirchengemeinde

Assistentin der Gemeindeleitung Andrea Fritz
Tel. 07182 929810
kp-hellershof@t-online.de

Kirchengemeinderatsvorsitzender

Armin Ackermann, Tel. 07182 4093
armin-sandland@t-online.de

Freitag, 9. Januar

16:15 Uhr Minijungchar
20:00 Uhr Posaunenchor

Samstag, 10. Januar

07-08 Uhr Gebetskreis im Gemeindehaus

Sonntag, 11. Januar, 1. Sonntag nach dem Erscheinungsfest

Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. Römer 8,14
Ab 8:30 Uhr Jugendmissionskonferenz JUMIKO in Stuttgart
10:00 Uhr Gebet im Gemeindehaus
10:30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Patrick Steinbacher mit Abendmahl mit Einzelkelchen und Saft und Einsetzung des Kirchengemeinderats

20:00 Uhr Allianzgebetsabend in der Gemeinde am Eck – Evangelisch freikirchliche Gemeinde, Amselweg 1, Welzheim: „Gott ist treu – Fundament unseres Glaubens“

Montag, 12. Januar

19:30 Uhr Teeniekreis
20:00 Uhr Allianzgebetsabend bei der Süddeutschen Gemeinschaft, Römerweg 7, Welzheim: „Gott ist treu – Er erfüllt seine Versprechen“

Dienstag, 13. Januar

09:00 Uhr Schäflestreff: „Der große Fischfang“
20:00 Uhr Allianzgebetsabend in der Gemeinde für Christus, Oberer Wasen 30, Amselweg 1, Welzheim: „Gott ist treu – Er fordert uns zur Umkehr“

Mittwoch, 14. Januar

16:45 Uhr Kinderchor im Gemeindehaus
17:30 Uhr Bibelentdecker
18:00 Uhr Jungschar
20:00 Uhr Chor Auszeit
20:00 Uhr Allianzgebetsabend in der Ev. Kirchengemeinde Welzheimer Wald & ConnectKirche, Hauptstraße 101, Alfdorf: „Gott ist treu – Er vergibt uns, wenn wir fallen“

Donnerstag, 15. Januar

14:00 Uhr Nachmittag der Begegnung: Lukas 7,11-17 Was ist in Nain passiert?
20:00 Uhr Allianzgebetsabend im Gemeindehaus in Hellershof: „Gott ist treu – Auch in schweren Zeiten“

Freitag, 16. Januar

16:15 Uhr Minijungchar
20:00 Uhr Posaunenchor
20:00 Uhr Allianzgebetsabend in der Evangelisch-methodistischen Kirche, Schorndorfer Straße 38, Welzheim
„Gott ist treu – So leben wir Gemeinschaft“

Samstag, 17. Januar

07-08 Uhr Gebetskreis im Gemeindehaus
20:00 Uhr Allianzgebetsabend bei den Apis, Ev. Christusgemeinde SW, Hüttenbühlstraße 32, Alfdorf: „Gott ist treu – Wir beten gemeinsam für seine Welt“

Sonntag, 18. Januar, 2. Sonntag nach dem Erscheinungsfest

Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade.
Johannes 1,16

10:30 Uhr St Gallus-Kirche Welzheim: Gottesdienst mit Danny Mitschke zum Abschluss der Allianzgebetswoche unter der Überschrift „Gott ist treu – Unsere Botschaft für die Welt“
14-16 Uhr Dorfcafé

Dorfcafé in Hellershof

Im evangelischen Gemeindehaus in Hellershof ist am Sonntag, 18. Januar 2026 wieder Dorfcafé. Zwischen 14 und 16 Uhr gibt es Kaffee, selbstgebackenen Kuchen und Zeit für Begegnungen. Herzliche Einladung. Das Dorfcafé-Team freut sich auf viele Gäste.



Gemeinde für Christus e.V.

Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach seinem Ratschluss berufen sind. Römer 8, 28.

Zu unseren Gottesdiensten laden wir Sie herzlich ein:

Sonntag, 11. Januar: 14:00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl

Mittwoch, 14. Januar: 19:30 Uhr: Gebetsabend

Freitag, 16. Januar: 17:00 Uhr: Kindertreff

19:00 Uhr: Teeniekreis

Sonntag, 18. Januar: 10:00 Uhr: Familiengottesdienst

Online-Predigten finden Sie auf **youtube.gfc.onl**. Premiere ist jeweils Sonntag 10:15 Uhr.

Gemeindehaus: Auf dem Kugelwasen 13, 74417 Gschwend
Kontaktadresse: Günter Bühle, Telefon 07972/2659930

Finden Sie Ihr Neues Lieblingsbuch 
www.einhornverlag-shop.de



39. musikwinter Literatur

ABGESAGT: Vortrag von Prof. Dr. Naika Foroutan am 14. Januar 2026

Frau Prof. Dr. Foroutan hat uns informiert, dass sie im Januar 2026 wegen eines überraschend notwendigen Auslandsaufenthalts nicht zu uns ins bilderhaus kommen kann. Wir müssen daher ihren geplanten Vortrag am 14. Januar leider absagen. Wenn Sie beim Ticketkauf Ihre

Kontaktdaten und die Bankverbindung angegeben haben, wird Ihnen der Ticketpreis direkt von unserem Vertriebspartner reserviert erstattet. In allen übrigen Fällen wenden Sie sich bitte an das bilderhaus Büro.

Das Büro ist montags, mittwochs und donnerstags von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr, dienstags und freitags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr erreichbar unter (0 79 72) 7 22 22.

Das bilderhaus wünscht allen Leserinnen und Lesern ein gesundes, friedvolles und gutes Neu Jahr.



DLRG-Ortsgruppe Gschwend

Wir fahren nach Prag!

Liebe Reiselustige, es ist soweit – unser nächstes Abenteuer führt uns in die goldene Stadt Prag! Gemeinsam also DLRG Ortsgruppe, möchten wir mal wieder etwas die Welt erkunden und freuen uns daher, euch die Fahrt nach Prag zu präsentieren. Freut euch auf beeindruckende Architektur, charmante Gassen und viele Möglichkeiten, die Stadt zu erkunden.

Alle Infos auf einen Blick:

- 04. – 07. Juni 2026
- Mindestteilnehmerzahl: 25
- Mindestalter: 16 Jahre
- Unterbringung im 3* Hotel „Botel Racek“ direkt auf der Moldau und nah an der Altstadt, mit eigener Terrasse und Bar
- 450€ Nicht-Mitglieder und 420€ Mitglieder DLRG OG Gschwend (inkl. Busfahrt, Ausflüge und Eintritte vor Ort, drei Übernachtungen inkl. Frühstück, ÖPNV vor Ort)
- **Anmeldung bis zum 19. April 2026.** Meldet euch bitte trotzdem frühzeitig an!

Programm (Änderungen jederzeit vorbehalten):

Donnerstag 04.06.2026:

- 0 Uhr Abfahrt in Gschwend, Ankunft in Prag ca. 8 Uhr
- Gemeinsames Mittagessen
- Baumstriezel Workshop – wir backen das traditionelle Gebäck!
- Führung durch die Altstadt
- Abend zur freien Verfügung

Freitag 05.06.2026

- Besichtigung und Führung in der Prager Burg
- Bierverkostung in der zweitgrößten Brauerei Tschechiens „Staropramen“
- Gemeinsames Abendessen in einer traditionellen Bierhalle
- Restlicher Abend zur freien Verfügung

Samstag 06.06.2026

- Tagesausflug nach Kutna Hora (UNESCO Weltkulturerbe)
- Mittagessen vor Ort
- Abend zur freien Verfügung

Sonntag 07.06.2026

- Frühstück im Hotel
- Abfahrt in Prag ca. 10.30 Uhr
- Ankunft in Gschwend ca. 18.30 Uhr

Anmeldung (bis 19. April):

1. E-Mail mit Personenzahl, Vorname und Nachname, Geburtsdatum und Telefonnummer der Reisenden an prag@gschwend.dlrg.de

2. Überweisung des vollen Betrages an DLRG Gschwend VR Bank Schwäbischer Wald DE42 6139 1410 0103 9170 04 mit Verwendungszweck „Prag [Vorname + Nachname]“
3. Nach erfolgreicher Anmeldung bekommt ihr eine Bestätigung. Die Anmeldung ist verbindlich!

Bei Fragen und Anregungen dürft ihr euch gerne an Marina, Linus oder Vanessa wenden oder eine Mail an prag@gschwend.dlrg.de schicken. Wir freuen uns!

Trainerausflug der DLRG Gschwend

Traditionell zum Jahresende trafen sich die Trainer und Trainerinnen der DLRG OG Gschwend zum Trainerausflug. Gemeinsam machte man sich auf den Weg zur Lasertag-Arena nach Schwäbisch Hall. Aufgeteilt in zwei Teams lieferten sich die Trainer/innen mit viel Ehrgeiz, Einsatz und Strategie zwei actionreiche Runden, die nur knapp entschieden wurden. Nach dieser Anstrengung ließ man den Tag bei bester Laune und gutem Essen ausklingen.

Zum Abschluss möchten wir uns noch bei allen Trainerinnen und Trainern für die unzähligen Stunden bedanken, die sie auch dieses Jahr wieder am Beckenrad oder im Wasser verbracht haben.



Die Trainer beim Lasertag spielen

Rückblick zum Kocherschwimmen

Am Silvestermorgen nahmen 68 mutige Schwimmerinnen und Schwimmer, das alljährliche Schwimmen im Kocher in Schwäbisch Hall in Angriff. Darunter waren auch acht Teilnehmer aus Gschwend. Bei einer Wassertemperatur von nur drei Grad Celsius und teils zugefrorenen Stellen ließen sich die Schwimmer etwa 90 Minuten von der Strömung abwärts treiben.

Nach dem Schwimmen gab es zum Aufwärmen Linsen, Spätzle und Saitenwürstle. Das Silvesterschwimmen ist für viele ein fester Bestandteil des Jahreswechsels und bietet nicht nur eine sportliche Herausforderung, sondern auch ein Gemeinschaftserlebnis.



Die Gschwender mit dabei!



Dorfgemeinschaft Honkling e.V.

Neujahrsgruß

Wir hoffen, dass alle Mitglieder, Freunde und Mitbürgerinnen und Mitbürger die Feiertage in Ruhe und im Kreise ihrer Familien und Freunde genießen konnten. Zum Jahresbeginn möchten wir unsere besten Wünsche übermitteln: Möge 2025 für alle ein erfolgreiches und gesundes Jahr werden.

Auch in diesem Jahr hat die Dorfgemeinschaft wieder einen abwechslungsreichen Veranstaltungskalender vorbereitet:

- Kinderfasching: 17.02.2026
- Mitgliederversammlung: 28.02.2026
- Schlachtplatte: 15.03.2026 und 18.10.2026
- 1. Mai-Hocketse: 01.05.2026
- Sommerfest: 31.07. - 02.08.2026
- Theaterabend: 21.11. und 22.11.2026



Dorfgemeinschaft Schlechtbach e.V.

Einladung Preisbinokel

Liebe Binokelliebhaber,

gerne möchten wir, zusammen mit euch, wieder ein Binokelturnier veranstalten. Bei Getränken und einem kleinen Vesper kann mit Herzenslust und Ehrgeiz um den Sieg gespielt werden. Das diesjährige Preisbinokel findet am Samstag, den 15.02.2025, im Schulhaus um 19:00 Uhr (Einlass ab 18:00 Uhr) statt.

Da die Teilnehmeranzahl begrenzt ist, ist eine Anmeldung bei Achim Zerbini (0160 4142822) oder Bernd Klein (0157 5598354) nötig. Anmeldeschluss ist, wenn die Teilnehmeranzahl von 54 Personen erreicht ist.

Gerald Stütz mit dem gesamten Ausschuss



Förderverein Sport & Kultur e.V.

Hallo 2026 - ein 25-jähriges Jubiläum!

Am 1. Januar begrüßten Bürgermeister Jochen Ziehr und unser Vorsitzender Uwe Heunisch die Gschwender Bürgerinnen und Bürger vor dem Rathaus. Für das leibliche Wohl sorgte die Dorfgemeinschaft Schlechtbach. Für die musikalische Unterhaltung sorgten der Musikverein Gschwend und der Gesangsverein Frickenhofen. Ein besonderes Grußwort kam von der ehemaligen Bürgermeisterin Rosalinde Kottmann, die die Veranstaltung „Hallo“ anlässlich der Euroeinführung ins Leben gerufen hatte.

Auch im vergangenen Jahr hatten die Gschwender Vereine wieder die Möglichkeit, sich mit geplanten Projekten um eine finanzielle Unterstützung zu bewerben. Insgesamt zwölf Vereine nutzten diese Chance.

In diesem Jahr wurden vier Förderungen à 500 Euro vergeben:

- an die DLRG-Ortsgruppe Gschwend für die Anschaffung einer Vakuummatratze,
- an die Dorfgemeinschaft Schlechtbach für die Ausbesserung des Bodens im Backhäusle,
- an die DRK-Bereitschaft Gschwend für neue Funkgeräte.
- an den Heimat- und Geschichtsverein Gschwend und Umgebung e. V. für die Reparatur der Drehorgel.

Zusätzlich hatten drei Vereine das Glück, per Los 200 € zu gewinnen: der Albverein, der Schützenverein Horlachen und der Männergesangsverein Mittelbronn.

Wie in jedem Jahr hatten außerdem alle Gschwender Vereine, die mit einem Vertreter vor Ort waren, die Chance, beim Würfeln weitere 250 Euro zu gewinnen. In diesem Jahr hatte der SV Frickenhofen das nötige Glück.

In den vergangenen Jahren konnte der Förderverein bei der Veranstaltung „Hallo“ über 72.000 Euro an Vereine übergeben.

Vielen Dank an alle, die die Veranstaltung „Hallo 2026“ ermöglicht haben, sowie an alle Besucherinnen und Besucher.

Termine 2026:

- 10.07.2026 Hauptversammlung
- 31.07.2026 Kinderkino Gemeindehalle Gschwend

- 11.09.2026 Kinderflohmarkt Marktplatz Gschwend
- 28.11.2026 Mundart Festival Gemeindehalle Gschwend



Ortsverein Gschwend

Neu ab Jan' 2026 Wasser Gymnastik

Präventiv Kurs mit Andrea Morbitzer, **10er-Kurs Beginn 13.01.2026**, immer dienstags, Gruppe I: 18.00 - 19.00 Uhr, Gruppe II: 19.00 - 20.00 Uhr im Wasserreich Gschwend.

Anmeldung bei : Gerda 07976/ 665 oder Landfrauen-Handy: 0157/ 38265598 - gerne per WhatsApp -

Mitglieder 20.-- € Nichtmitglieder Schnupperkurs 40.-- € per Banküberweisung, zzgl. Eintritt zu entrichten an der Kasse.

LandFrauen Laufen IBAN: DE38 6229 0110 0623 2880 10, GENODES1SHA, VR Bank SHA Heilbronn.

Gäst und Interessierte sind herzlich willkommen!

Rückengymnastik Kurs

mit Melissa Leutz, **findet am 14.01.2026 um 17.30 Uhr im Saal unter der kath. Kirche statt.**

Der Kurs beinhaltet 8 Termine mit je 60 Minuten. Kursgebühr für Mitglieder 50.-- €, Nichtmitglieder 60.-- €..

Bitte Gymnastikmatte, Kissen, Handtuch und Getränk mitbringen.

Anmeldung bei: Maria Bohn Tel. 07972/ 9110 111

Mitglieder und interessierte Gäste sind herzlich willkommen.

Kaffeenachmittag

Wir treffen uns zu einem gemütlichen Nachmittag in geselliger Runde. Wolfgang Pfister wird uns wieder mit ein paar Filmen aus unserer Heimat überraschen.

Termin: 24.01.2026 um 14.00 Uhr im Foyer der Gemeindehalle Gschwend.

Mitglieder und interessierte Gäste sind herzlich willkommen.

Schnuppert einfach bei uns rein und lernt die LF. kennen, wir freuen uns. Euer LF-Team



Schulförderverein
Frickenhofen e.V.

Ausgezeichnet mit dem Förderpreis 2025
Verein(t) für gute
Kita und Schule

Noch vor Weihnachten hat die Baloise Generalagentur Andreas Schäfer der Grundschule Frickenhofen zwei hochwertige Schülermikroskope zur Verfügung gestellt.

Jetzt können die Kinder ihrem Forscherdrang noch besser nachkommen. Die zwei Mikroskope werden in die verschiedenen Projekte und Unterrichtseinheiten zum Einsatz kommen.

Vielen herzlichen Dank für diese tolle Unterstützung!

Bitte unterstützen Sie unsere Schülerinnen und Schüler an der Grundschule. Wie? Werden Sie Mitglied und/oder spenden Sie noch heute.

Weitere Informationen sowie den Mitgliedsantrag, das Spendenkonto und Sachspendenbeispiele finden Sie auf unserer Internetseite www.sfv-gschwend.de.



Linkes Bild v.l.n.r.: Janine Hörmann (Schulleiterin), Calvin Schäfer (Baloise Generalagentur), Andreas Schäfer (Baloise Generalagentur); r.: Unsere Homepage www.sfv-gschwend.de

Foto: Schulförderverein Frickenhofen e.V. und qrcodemonkey



Leistungen vor Ort:

- Vergünstigte Liftkarten durch einen Rabattcode (Skipässe werden individuell am Lift gekauft; unterschiedlichste Optionen sind unter www.schwaerzenlifte.de zu finden)

- Ein Handvesper + ein Getränk pro Person

- Betreuung der Ski-Kinder von 10-12 Uhr und von 13-15 Uhr

Kosten:

- Ski-Kinder Betreuung 20,00 € pro Kind

- Teilnehmer ohne Skibetreuung 5€

Für Rückfragen steht Ihnen gerne die Abteilung Ski zu Verfügung.

Anmeldung mit Namen und Geburtsdatum bitte an: mstuempfig@gmx.de oder unter 0176/47635469



Jahresfeier der TSF Gschwend am 17. Januar 2026 unter dem Motto „Die TSF im Rampenlicht“

Kartenvorverkauf am 27. Dezember 2025

Am Samstag, 17. Januar 2026 laden die Turn- und Sportfreunde Gschwend sehr herzlich zur Jahresfeier ein. Freuen Sie sich über ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm mit den TSF-Abteilungen in der Gemeindehalle. Außerdem erwarten Sie an diesem Abend Musik mit DJ Heiner, Ehrungen, eine Tombola, ein reichhaltiges Speisenangebot sowie Barbetrieb.

Einlass ist um 18.00 Uhr, Beginn der Veranstaltung um 19.00 Uhr. Auf zahlreiche Gäste und einen schönen Abend freuen wir uns bereits jetzt!

Sichern Sie sich Ihre Eintrittskarten für die TSF-Jahresfeier beim **Kartenvorverkauf am Samstag, 27. Dezember 2025, ab 11:00 Uhr im TSF-Vereinsheim.**

Weitere Infos finden Sie unter <https://www.tsf-gschwend.de>

Familiennachmittag der TSF Gschwend am 18. Januar 2026

Die TSF Gschwend laden Familien und Senioren auch in diesem Jahr sehr herzlich zu einem gemütlichen Nachmittag am **Sonntag, 18. Januar 2026** um 14.00 Uhr (Einlass ab 13.30 Uhr) ein. Die Veranstaltung findet in der Gemeindehalle statt.

Auch in diesem Jahr gestalten die Kinder und Jugendlichen der TSF-Abteilungen das Programm. Bei Kaffee und Kuchen möchten wir mit Ihnen einen schönen und abwechslungsreichen Nachmittag verbringen. Der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Turn- und Sportfreunde Gschwend 1881 e.V.

U11 Bundesliga-Cup in Gschwend am 10./11. Januar 2026

Die Gschwender Mehrzweckhalle wird wieder zum Zentrum des Kinder- bzw. Jugendfußballs. Nach dem U12 Cup im vergangenen Winter können wir nun ein hochkarätig besetztes Turnier der U11 ankündigen. Ein tolles Programm für zwei Tage voller Fußballbegeisterung ist sicher!

Die TSF Gschwend freuen sich auf viele Zuschauer, die die jungen Spieler mit ihrer Begeisterung unterstützen. Kommt vorbei und erlebt die Fußballstars von morgen hautnah!

U11 BUDURI Bundesliga-Cup in Gschwend

10.01. - 11.01.2026

Für das leibliche Wohl wird gesorgt

Tickets an der Tageskasse verfügbar

Abteilung Ski

Familienskiausfahrt der TSF Gschwend Abteilung Ski

Wann: Samstag, 07. Februar 2026, ab 9.00 -16.00 Uhr

Wo: Schwarzenlifte Eschach (bei Kempten); Eschach 114a, 87474 Buchenberg; familienfreundliches Skigebiet perfekt für Anfänger

Anreise und Organisation:

- **An- und Abreise:** Die Organisation der Fahrt zum Skigebiet (ca. 2 Stunden Fahrzeit) erfolgt **eigenständig** durch jede Familie.

- Bei Bedarf kann bei Anmeldung auch eine Fahrgemeinschaft vermittelt werden.



Knappe Niederlagen für Gschwend I, deutliche Siege für Gschwend II.

Am Samstag, 13. Dezember 2025, fand der vierte Spieltag der Gschwender Badminton-Teams statt. Gschwend I verlor 3:5 gegen den BV Esslingen und 2:6 gegen die SpVgg. Hengstfeld-Wallhausen. Gschwend II konnte gegen den TSB Schwäbisch Gmünd ein 8:0 und gegen den TSV Heubach II einen 7:1 Sieg einfahren.

Am vierten Spieltag empfing Gschwend I zum Mittagsspiel den BV Esslingen. Das erste Herrendoppel mit Marius Bolsinger und Markus Fuchs konnten in drei Sätzen gleich den ersten Punkt für Gschwend erringen. Das Damendoppel verlor denkbar knapp den ersten Satz 24:26. Im zweiten Satz konnten sie nicht an ihre gute Leistung anknüpfen und verloren auch diesen. Das zweite Herrendoppel mit Daniel Brumm und Gangadharan Manoharan konnte sich auch in drei Sätzen durchsetzen. Das Mixed mussten die Gschwender in zwei Sätzen abgeben. Das dritte Herreneinzel konnten hingegen in zwei Sätzen deutlich gewonnen werden. In den restlichen Spielen fehlten den Gschwender das Spielglück, sowohl das erste Herreneinzel, das zweite Herreneinzel, als auch das Dameneinzel gingen in drei Sätzen knapp verloren. In allen drei Spielen wäre mit etwas mehr Glück ein Sieg möglich gewesen. So mussten sich die Gschwender letztendlich mit 3:5 geschlagen geben.

Im Abendspiel ging es gegen die SpVgg. Hengstfeld Wallhausen.

Das erste Herrendoppel mussten die Gschwender deutlich in zwei Sätzen abgeben. Das Damendoppel konnten die Gschwender wiederum in zwei Sätzen deutlich gewinnen. Das zweite Herrendoppel war sehr ausgeglichen, jedoch zogen die Gschwender in beiden Sätzen den Kürzeren. Das erste, zweite und dritte Herreneinzel gingen deutlich verloren. Im Dameneinzel erkämpfte sich Sandra Schock in einem Dreisatzkrimi einen Sieg. Nach knapp verlorenem erstem Satz konnte sie sich im dritten Satz mit 21:19 durchsetzen. Im Mixed mussten sich die Gschwender denkbar knapp im dritten Satz mit 20:22 geschlagen geben. Somit stand am Ende eine 2:6 Niederlage fest. Zum Abschluss auch noch Marius Bolsinger in drei Sätzen knapp geschlagen geben. Somit stand am Ende eine 2:6 Niederlage.

Zum Abschluss der Hinrunde steht Gschwend auf dem 7. Platz. Am 31.01.2026 ist der Rückrundauftritt auswärts gegen die Aalener Sportallianz.

Für Gschwend I spielten: Carolin Dreier (DD, MX), Sandra Schock (DD, DE), Daniel Brumm (2.HD, MX), Marius Bolsinger (1.HD, 1.HE), Markus Fuchs (1. HD, 2.HE), Gangadharan Manoharan (2. HD, 3.HE). Die zweite Gschwender Mannschaft empfing im Nachmittagsspiel den TSB Schwäbisch Gmünd. Aufgrund von Problemen bei den Gmünder Damen starteten die Gschwender bereits mit 3:0 in die Partie. In den Herrendoppeln und im ersten und zweiten Herreneinzel ließen die Gschwender den Gmündern keine Chance und siegten jeweils in zwei Sätzen. Spannend wurde es im dritten Herreneinzel. Hier erkämpfte sich Francisco Sandoz-Lillo den Entscheidungssatz, den er knapp mit 21:19 gewinnen konnte. Somit stand ein 8:0 Sieg fest. Im Abendspiel kam die zweite Mannschaft des TSV Heubach nach Gschwend. Das erste Herrendoppel konnten Andreas Grob und Bernd List in zwei Sätzen gewinnen. Das Damendoppel ging kampflos an Gschwend. Im zweiten Herrendoppel gab es ein knappes Dreisatzspiel, das Josias Friesch und Oliver Kaiser im dritten Satz mit 21:19 für sich entscheiden konnten. Das erste Herreneinzel musste Andreas Grob denkbar knapp mit 20:22 und 21:23 abgeben. Es sollte aber die einzige Niederlage für die Gschwender sein. Das Dameneinzel und das Mixed gingen deutlich in zwei Sätzen an die Gschwender. Knapper wurde es im zweiten Herreneinzel, hier konnte sich Josias Friesch im dritten Satz mit 21:18 durchsetzen. Im dritten Herreneinzel konnte Oliver Kaiser in der Verlängerung des zweiten Satzes sich durchsetzen. Im Endergebnis konnten sich die Gschwender dadurch mit 7:1 durchsetzen.

Durch die beiden Siege steht Gschwend II auf dem zweiten Platz. Am nächsten Spieltag geht es für die zweite Mannschaft ebenfalls zur Aalener Sportallianz.



Rebecca Dreier im Dameneinzel

Für Gschwend II spielten: Rebecca Dreier (DD, MX, DE), Sina Mangold (DD, MX, DE), Josias Friesch (2. HD, 2.HE), Andreas Grob (1. HD, 1.HE), Oliver Kaiser (2. HD, MX, 3.HE), Bernd List (1. HD, MX), Francisco Sandoz-Lillo, (2.HE), Nils Schütrumpf (2. HD)

VdK Ortsverband Gschwend
Monika Herbig, Telefon 07972/910488
Barbara Vida, Telefon 07972/869

Unterstützen Sie den VdK durch Ihre Mitgliedschaft.

Sicher ins Krankenhaus: ClinicCoach-App bietet praktische Hilfe
Ein bevorstehender Aufenthalt im Krankenhaus kann sehr beängstigend sein: Die ungewohnte Umgebung, Angst vor einer Narkose, der Operation und vieles mehr kommen zusammen. Die Clinic-

Coach-App kann in dieser Situation eine wertvolle Unterstützung sein. Die App hilft mit Infos, Checklisten und Strategien bei der Vorbereitung des Aufenthalts und auch währenddessen weiter: Ansprechpartner finden, Tasche und Dokumente packen, Krankheiten/Arzneimittel kennen, Informationen einholen, vorbeugende Maßnahmen. Hierfür stellt die ClinicCoach-App unter anderem Informationen zum Krankenhausaufenthalt sowie zu den Patientenrechten zur Verfügung, dazu stellt sie eine übersichtliche Suche nach Kliniken bereit und gibt Tipps zum Packen der Tasche für den bevorstehenden Aufenthalt in der Klinik.

In der ClinicCoach-App gibt es außerdem die Möglichkeit, sich zu vernetzen und auszutauschen. Experten, Selbsthilfegruppen, Patientenverbände und sogar andere Patienten können über eine Chat-Funktion kontaktiert werden. Darüber hinaus unterstützt die App bei der Selbsthilfe – durch umfassende Aufklärung, Vorbereitungshilfen und interaktive Aufgaben regt sie dazu an, die eigenen Bedürfnisse und Ängste zu erkennen. So können diese einerseits im Gespräch mit der Klinik besser angesprochen werden und andererseits ist es möglich, diese auch gezielt abzubauen. www.cliniccoach.de
Euer VdK-Vorstand



Wintergastronomie am Badsee. Die Bewirtung, am 3. Adventswochenende, wurde vom VdK Orstverband Gschwend übernommen. Das Gschwender VdK-Team wurde vom VdK Ortsverband Alfdorf/Pfahlbronn unterstützt. Herzlichen Dank!

Was sonst noch interessiert

Leben retten im Doppelpack: Zum Jahresstart zu zweit zur Blutspende und exklusive Happy Socks im DRK-Design sichern

Wer vom 5. Januar bis 20. Februar 2026 zusammen mit einem Freund/einer Freundin zum ersten Mal beim DRK Blut spendet, kann sich auf exklusive Socken freuen – gemeinsam entworfen mit dem bunten Kultlabel „Happy Socks“

Der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg – Hessen startet mit Schwung ins neue Jahr und bringt Farbe in den Winter: Vom **5. Januar bis 20. Februar** können **Spender*innen neue Spender*innen werben** und erhalten dafür ein ganz besonderes Dankeschön. In Kooperation mit der beliebten Marke Happy Socks, die für ihr farbenfrohes Design bekannt ist, wurde für die Aktion eine limitierte Stückzahl an Happy Socks im Blutspende-Look designed. Warum nicht direkt mit einer gemeinsamen, schnellen und einfachen guten Tat ins neue Jahr starten? Allein in Hessen und Baden-Württemberg werden täglich rund 3.000 Blutkonserven benötigt, um eine lückenlose Versorgung von Patient*innen aller Altersklassen zu gewährleisten.

LEBEN RETTEN IM DOPPELPACK: Im Aktionszeitraum vom 05.01. bis 20.02.2026 erhalten alle Spendenden, die gemeinsam mit einer / einem neuen Erstspender*in Blut spenden, oder beide gemeinsam zum ersten Mal Blut spenden, exklusive Happy Socks.

Hinweis: Die Aktion gilt auf allen mobilen Blutspendeterminen des DRK in Baden-Württemberg und Hessen sowie in den DRK-Blutspendeinstituten in Frankfurt (Sandhofstraße 1, 60528 Frankfurt) und in Ulm (Helmholtzstraße 10, 89081 Ulm). **Jetzt zu zweit den guten Vorsatz in die Tat umsetzen und Termin buchen:** www.blutspende.de/termine

Weitere Informationen rund um das Thema Blutspende unter www.blutspende.de oder telefonisch kostenfrei unter **0800 11 949 11**.



NÄCHSTER TERMIN in 74417 Frickenhofen
Donnerstag, dem 08.01.2026
von 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Gemeindehalle, Höhenstraße 63
Jetzt Termin buchen:
www.blutspende.de/termine



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Aalen

Beschäftigung schwerbehinderter Menschen bis 31. März 2026 der Arbeitsagentur melden

Betriebe mit durchschnittlich 20 Arbeitsplätzen oder mehr haben die Pflicht, auf mindestens fünf Prozent der Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Für kleinere Betriebe bestehen Sonderregelungen. Die Anzeige mit den Beschäftigungsdaten aus 2025 muss bei der zuständigen Agentur für Arbeit bis zum 31. März 2026 eingegangen sein. Die Frist kann nicht verlängert werden. Am schnellsten und einfachsten geht der Versand der Anzeige auf elektronischem Wege. Kostenlose Software unterstützt Arbeitgeber bei elektronischer Anzeige

Für die Erstellung und den Versand der Anzeige steht Arbeitgebern die kostenfreie Software IWV-Elan auf www.iwv-elan.de unter der Rubrik „Software“ zur Verfügung.

Kommen Arbeitgeber ihrer Beschäftigungspflicht nicht nach, ist eine Ausgleichsabgabe an das örtliche Integrations- bzw. Inklusionsamt zu leisten. Ob und in welcher Höhe eine Zahlungspflicht besteht, lässt sich mit IWV-Elan berechnen.

Die Höhe der Ausgleichsabgabe wird regelmäßig angepasst. Für das kommende Jahr wurden die Staffeln betragsmäßig erhöht.

Die Mittel der Ausgleichsabgabe werden zur Förderung der Teilhabe von schwerbehinderten Menschen eingesetzt. Darunter zählen zum Beispiel die Einrichtung eines Arbeitsplatzes sowie die Förderung eines schwerbehinderten Menschen mit einem Eingliederungszuschuss.

Mehr Informationen zur Ausgleichsabgabe sowie dem Anzeigeverfahren finden sich online auf www.arbeitsagentur.de/unternehmen/personalfragen/pflichten-arbeitgeber/schwerbehinderte-menschen.

Fragen zum Anzeigeverfahren werden von Montag bis Freitag zwischen 09:30 Uhr und 11:30 Uhr unter der Telefonnummer **07161-9770-333** für Arbeitgeber aus dem Bezirk der Arbeitsagentur Aalen beantwortet.

Der Arbeitgeber-Service steht den Betrieben gerne für Beratungen zur Einstellung schwerbehinderter Menschen zur Verfügung. Er ist unter der kostenlosen Nummer **0800 4 555520** erreichbar. Folgen Sie der Bundesagentur für Arbeit auf X unter www.x.com/bundesagentur.

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald e. V.

11. Januar – Sonntag

beWild - Wildtier & Mensch bewusst in der Natur

„BewusstWild“, eine Initiative für den bewussten Umgang mit Wildtieren und ihrem Lebensraum. Die Initiative gibt Einblicke in den Alltag von Wildtieren und informiert, worauf geachtet werden kann, um sie nicht unnötig zu beunruhigen. Die winterliche Tour mit Naturparkführer Andreas Walz führt durch wunderschöne Wälder und Schluchten. Bei der Suche nach Fährten und Spuren sind wache Augen gefragt und das Leben der Wildtiere begeistert die Teilnehmenden immer wieder aufs Neue. Die ca. 2,5-stündige Wanderung beginnt um 9 Uhr in Fichtenberg – Erlenhof beim Parkplatz am Ortsende. Die Kosten betragen 7,50 €/Person, Kinder bis 10 Jahre sind kostenlos. Anmeldung bis 9. Januar unter 01 72 / 7 33 45 54 oder walz@die-naturparkfuehrer.de

Faszination Pilze

Theorie und Praxiswochenende mit Dr. Rita und Frank Lüder

Althütte - Haus Lutzenberg: Die Naturparkführerin Michaela Genthner organisiert am 17. und 18. Oktober 2026 ein besonderes Pilzseminar. An diesem Wochenende werden die bekannten Pilzexperten und Autoren Dr. Rita Lüder und Frank Lüder (www.kreativpinself.de) mit etwas Theorie und anschließenden Ausflügen in die Natur einen Einblick in das spannende Reich der Pilze geben.

Pilze sind faszinierend und viel mehr als nur kulinarische Delikatessen. Sie sind im ökologischen Kreislauf der Natur unabdingbar und genauso wichtig wie Pflanzen.

Außerdem bereichern sie unser Leben ebenso vielfältig wie Pflanzen, sei es als Baumaterial, Funken auffangen, Färben und vieles mehr.

Vornehmlich geht es in diesem Seminar um die Ökologie und die allgemeinen Merkmale verschiedener Pilzarten. Alleine das Wiedererkennen verschiedener Entwicklungsstadien von Fruchtkörpern einer Art kann für Einsteiger bereits eine Herausforderung darstellen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Bis zum 31. März 2026 gilt der Frühbucherrabatt mit 185 Euro, anschließender Normalpreis ist 215 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung erhalten Sie auf der Internetseite www.mit-der-natur.de oder per E-Mail: mit-der-natur@web.de.

Natur bewahren, Region gestalten

Neue Imagebroschüre des Naturparks Schwäbisch-Fränkischer Wald erschienen

Unter dem Motto „Nachhaltig – Lebendig – Verbunden“ präsentiert die neue Imagebroschüre des Naturparks Schwäbisch-Fränkischer Wald die beeindruckende Vielfalt der Landschaft und zeigt die breite Aufgabenpalette des Naturparks. Die Inhalte sind verständlich, modern und inspirierend aufbereitet und laden dazu ein, den Naturpark aus unterschiedlichen Perspektiven kennenzulernen.

Die Broschüre führt durch alle vier Handlungsfelder und zeigt anhand ausgewählter Projekte, wie Natur, Kultur und Menschen zusammenwirken. Im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung wird sichtbar, wie Lernen in und mit der Natur in den Naturpark-Schulen und Naturpark-Kindergärten gelingt. Die Regionalvermarktung verdeutlicht, wie regionale Wertschöpfung gestärkt wird, etwa durch die beliebten Naturparkmärkte und das Netzwerk der Naturpark-Partner. Einen weiteren Schwerpunkt bildet der nachhaltige Tourismus mit Projekten wie den inklusiven Wanderbotschafter:innen, die Wege auf Barrierefreiheit prüfen, sowie den Trekking-Camps mit Übernachtungsmöglichkeiten mitten in der Natur. Im Handlungsfeld Biodiversität wird gezeigt, wie Artenvielfalt gefördert und Landschaftspflege aktiv umgesetzt wird, beispielsweise durch das internationale Workcamp und Maßnahmen zum Humusaufbau, die zugleich einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

„Mit der neuen Imagebroschüre möchten wir Lust machen, den Naturpark zu besuchen, die Natur zu entdecken und gleichzeitig unsere Arbeit hinter den Kulissen kennenzulernen“, sagt Karl-Dieter Diemer, Geschäftsführer des Naturparks.

Die Broschüre ist ab sofort online über die Homepage des Naturparks abrufbar. Ab dem 7. Januar steht sie zudem in gedruckter Form zur Verfügung und ist bereist in der Tourist-Information Murrhardt erhältlich. Ab Ende Januar wird sie außerdem in allen Rathäusern der 48 Mitgliedsgemeinden ausliegen. Dieses Projekt wurde gefördert durch den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg und der Lotterie Glücksspirale.

Weitere Informationen:

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald e. V.
 Telefon: 07192 9789-000
 E-Mail: info@naturpark-sfw.de
 Homepage: www.naturpark-sfw.de
 Facebook www.facebook.com/naturparkSFW
 Instagram www.instagram.com/naturparksfw

REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige
 Übermittlung Ihrer Textbeiträge.

Sonstiges

Hohebucher Hofübergabeseminar

Am Wochenende **31. Jan./1. Febr. 2026** findet in der Ländlichen Heimvolkshochschule Hohebuch des Evang. Bauernwerks das jährlich stattfindende Hofübergabeseminar statt. Die Tagung richtet sich an Hofübergeber, Hofübernehmer und weichende Erben, Männer und Frauen. Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen umfassende Informationen und der Austausch mit Berufskollegen, die vor denselben Entscheidungen stehen. Zusammen mit Fachreferenten werden an diesem Wochenende Antworten auf alle Fragen der Hofübergabe und der Hofübernahme gegeben, die die Teilnehmer mitbringen. Die Leitung haben Veronika Grossenbacher und Angelika Sigel. Als Referenten wirken mit: Steuerberater Berndt Eckert und Helmut Bleher vom Bauernverband Schwäbisch Hall – Hohenlohe – Rems.

Information und Anmeldung: Veronika Grossenbacher, Evang. Bauernwerk, 74638 Waldenburg, Tel: 07942 / 107-12, Fax: -77, v.grossenbacher@hohebuch.de. www.hohebuch.de

**WENN SIE
 LUST HABEN,
 IHRE AUGEN MAL**

WIEDER AUF DIE PROBE ZU
 STELLEN, DANN SOLLTEN SIE BEI UNS
 VORBEISCHAUEN.

CityOptik

Schärfe ist unsere Stärke

**Welzheim
 WILHELMSTR. 4
 Telefon 07182/80 23 77
city-optik-welzheim.de**

Achtung: Nicht vergessen!
DER FIXE FELIX
 Reparaturschnelldienst
 rund ums Fenster
Joachim Holz
 Waldstetten
Rollläden Markisen Jalousien
 Telefon: 071 71-499 763

hofele
 Industrie- und Städtereinigung
Verstopfter Abfluss?
 Waldstetten
 Tel. (07171) 1 04 68 00

Übernehme
Baumfällarbeiten
 mit Entsorgung.
Shala
 Telefon 071 71/8 07 69 06
 Mobil 01 60/4 53 44 29

BESTATTUNGEN

Erd- und Feuerbestattungen
 Überführung von allen
 Heimen und Krankenhäusern

Martin Wahl Steingasse 4
 74417 Gschwend, ☎ 079 72/2 44 und 4 80
 Funktelefon 017 26 52 87 80

einhorn Jahrbuch 2025



Seit 1974 erscheint jährlich das
 einhorn Jahrbuch.

Zahlreiche Highlights aus
 Kultur, Sport sowie dem
 gesellschaftlichen Leben in
 Schwäbisch Gmünd bieten viel
 Unterhaltung und erinnern an
 ein ereignisreiches Jahr 2025.

**Fester Einband,
 272 Seiten, 27,00 €**

Erhältlich im Buchhandel, in unserem
 Servicebereich am **Sebalplatz 1**
 in Schwäbisch Gmünd und versand-
 kostenfrei in der einhorn-App und auf
www.einhornverlag-shop.de

einhorn

Der Verlag im  *en Gmünds.*
 einhorn-Verlag+Druck GmbH www.einhornverlag.de

abele Treppenlifte
07362 · 95 62 46 www.abele-treppenlifte.de

SCHMIDT WINTERZEIT ist SERVICEZEIT
Gegen Vorlage dieser Anzeige, **bis zum 30. Januar 2026:**
20% AUF ALLE INSPEKTIONEN
inkl. Premiumwäsche
Abhol- und Lieferservice
Tel. 07171 61565
Goethestr. 89 · Schwäbisch Gmünd

BESTATTUNGEN MÄNNEL
IMMER FÜR SIE DA!
Inhaber Edgar Kutscher
... und plötzlich ist alles anders.
Wenn Sie Hilfe brauchen sind wir an Ihrer Seite.
Jederzeit!
Hauptstraße 24 73553 Alfdorf Martin-Luther-Weg 1 73527 Lindach
Telefonisch 24h erreichbar
07172 31668

GARTENPFLEGER
WIR KÜMMERN UNS UM IHRE GARTENARBEIT
ORDENTLICH – ZUVERLÄSSIG – TERMINGERECHT
A. Ekinci · Im Fuggerle 70 · 73525 Schwäbisch Gmünd
Tel. 0176 341 162 38 · ekinciali536@gmail.com

Grabmal Bildhauerei Restaurierung Bau
GAUL
steinmetz bildhauer
Schwäbisch Gmünd
07171 2117 gaul-steinmetz.de
Aalener Straße 9

Professionell, diskret, besenrein
✓ Umzüge und Transporte
✓ Nachlassauflösungen
✓ Räumungen
✓ Entsorgungen und Entrümpelungen
EFI
Niederlassung Böbingen
Stephan Ecker
Böbingen
Telefon 0171 1234 979

Stellenmarkt

Ev. Kirchengemeinde Welzheimer Wald
Die Ev. Kirchengemeinde Welzheimer Wald sucht eine
Assistenz der Gemeindeleitung / Verwaltungskraft (m/w/d),
90 bis 100%, unbefristet, teilbar
Nähere Informationen erhalten Sie auf
<https://www.welzheimer-wald.de>
Wir freuen uns über Ihre Bewerbungen an
thomas.stuermer@elkw.de bis **31.01.2026.**
Noch Fragen...?
Diese beantwortet Ihnen gerne Herr Pfarrer
Thomas Stürmer, **Telefon (07182) 8805.**

| PRESSEZUSTELLSERVICE
Wir suchen Zusteller (m/w/d) in
Gschwend & Honkling
ab 13 Jahren auf geringfügiger Basis
für die Zustellung des Kreiskurier.
0173 680 6203
zustellerservice-sha.de

*Ihre Ansprechpartnerin
für den Stellenmarkt*
Nanna Diemar
Tel. 071 71 927 80 - 29 | n.diemar@einhornverlag.de

Einladung Infotag

Bad- und Heizungs- modernisierung – kompetent aus einer Hand

Sonntag 18.01.2026

10 bis 17 Uhr

Wir informieren Sie ausführlich
in unserer Ausstellung und unseren
Fachvorträgen – besuchen Sie uns
in Heubach

10.30 Uhr + 15.30 Uhr

**Wärmepumpe im Altbau –
geht das wirklich?**

Welche Rolle spielt Photovoltaik?

Wärmepumpe, Batteriespeicher und dynamische
Stromtarife im Zusammenspiel

14 Uhr

**Das Bad mit Zukunft – komplett und
kompetent aus einer Hand**

Handwerk
mit Qualität
seit 1967



Wolf

Der Wolf aus Heubach



Wolf

Der Wolf aus Heubach

Böbinger Straße 52 · 73540 Heubach
T 07173 9106-0 · www.wolf-gmbh.de

energie
experte 

bad&®
heizung